

Geschichte

Zu unserer Vereinsgeschichte lassen sich Informationen zu 3 Epochen zusammentragen. Ein weiteres, besonderes Ereignis war unser 20jähriges Vereinsjubiläum.

Historisches

Historisches zum Schützenbrauchtum in Roßwein

- 1509 Gründung der Privilegierten Bürger - Schützengesellschaft durch den 2. Albertiner Georg den Bärtigen, Herzog von Sachsen, unter dem Kaiser Maximilian I. , dem letzten Ritter. Die Menschen leben im Mittelalter kurz vor Beginn der Reformation.
- Der 30jährige Krieg von 1618 bis 1648 vernichtete die Entwicklung der Bürger - Schützengesellschaft
- 1732 wurde die Schützengesellschaft als Schützenverein wieder neu zum Leben erweckt.
- Am 12. Oktober 1734 wurde die Schützenfahne aus dem Arsenal zu Dresden durch Kapitän Gottfried Heinrich Bechtholt eingeholt. Sie war ein Geschenk des Kurfürsten von Sachsen und Königs von Polen, Friedrich August II. Die Schützenfahne symbolisierte die Zusammengehörigkeit der Schützen.
- Der 7jährige Krieg von 1756 bis 1763 und der Kampf gegen Napoleon hemmten erneut die Entwicklung des Schützenvereines. Auf Anordnung des Justizamtes Nossen, dem Roßwein damals unterstand, mußten die Schützen Gefangenentransporte leiten und viele Wachen leisten.
- Während der bürgerlich - demokratischen Revolution in Deutschland im Jahr 1849 blieben die Schützen ihrem Verein treu, obwohl dieser in der Revolution mißbraucht wurde. Der Schützenverein entwickelte sich im weiteren Verlauf sehr gut weiter.
- Seit dem 10. Mai 1906 besteht die Kleidung der Schützen aus dem grünen Jägerkleid mit einem Federstutz am Hut.
- 1924 wurde eine vorbildliche Schießplatzanlage mit Schützenheim erbaut. Sie befand sich auf dem Gelände des heutigen Jugendclub Roßwein e.V.. Der Schießplatz war eine weitere Voraussetzung für die Entwicklung der Kleinkaliberdisziplinen, in denen noch heute im Leistungsschießsport geschossen wird.
- Mit Beginn des 2. Weltkrieges erfolgte aufgrund der politischen Lage in Deutschland die Auflösung des Schützenvereins.

Die DDR-Jahre

- 1952 gründete die damalige DDR die Gesellschaft für Sport und Technik - kurz GST. Sie sollte offiziell vor allem der gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung technisch und sportlich interessierter Jugendlicher dienen. Sie stellte technische Hilfsmittel zur Verfügung, organisierte Wettkämpfe und kümmerte sich um die Sportförderung. Politisch war sie teil der gesetzlich

vorgeschriebenen vormilitärischen Ausbildung in der DDR. Der politische Anteil am „Vereinsleben“ hing jedoch sehr stark von den regionalen Mitgliedern und Vorständen ab. Auch der Schießsport fand sich als eine Sektion in der GST wieder.

- Seit dem Jahre 1976 beschäftigte sich die GST-Grundorganisation (GO) des Armaturenwerkes Roßwein als Vorgängerin des Roßweiner Schützenvereins ausschließlich mit dem Sportschießen.
- 1977 erhielt die GST-Grundorganisation des Amaturenwerkes Roßwein den Ehrennamen August Bebel. Damit verbunden war auch die Stiftung eines Nachwuchspokales, dem „August-Bebel-Pokal“. Er bestand aus mehreren Einzelpokalen und einem Hauptpokal und wurde anfangs unter den Schützen bis 14 Jahre, später dann aus rechtlichen Gründen unter den Schützen bis 16 Jahre der verschiedenen Grundorganisationen des Sportschießens ausgeschossen. Die GO „August Bebel“ zählte zu dieser Zeit über Jahre hinweg ca. 50 Mitglieder. Geschossen wurde 4 m und 10 m Luftgewehr, sowie 50 m Kleinkalibergewehr.
- Am 13.03.1990 wurde aufgrund der neuen politischen Lage in der damaligen DDR von den Mitglieder der GO „August Bebel“ die Auflösung der selben beschlossen.

Seit 1990

- Da das Interesse aller ehemaligen Mitglieder der GO „August Bebel“ weiterhin dem Sportschießen galt, fiel es leicht durch die Wiedegründung des Roßweiner Schützenvereins das Sportschießen in Roßwein auch unter den neuen politischen Rahmenbedingungen fortzuführen.
- Am 13.03.1990 fand die Gründungsversammlung des Schützenverein Roßwein e. V. statt. Die offizielle Anerkennung des Schützenverein Roßwein e.V. durch das Kreisgericht Döbeln ist mit Datum 09. April 1990 beurkundet. Wir sind damit als Zweiter eingetragener Verein des damaligen Landkreises Döbeln angemeldet.
- Im März 1996 überließ das Armaturenwerk Roßwein dem Schützenverein eine nicht mehr genutzte Produktionshalle, welche gute Voraussetzung für ein neues Schützenheim mit Schiестänden bot. Die bis dahin von der GST-GO genutzten Räume und Schießanlagen für Luftdruck- und Kleinkaliberwaffen waren hinsichtlich ihrer Beschaffenheit und Größe nicht mehr zeitgemäß. Sie mussten aber teilweise bis zur Fertigstellung der neuen Anlagen weiterhin in Betrieb und Funktion gehalten werden.
- Im Herbst 1996 erwarb der Schützenverein Roßwein e. V. eine neue Vereinsfahne, welche als Standarte gefertigt ist.
- Bis 2002 wurden in verschiedenen Bauabschnitten in der alten Produktionshalle ein neuer 10 m Schießstand für Luftdruckdisziplinen, ein neuer Vereinsraum mit Küche und Bar und ein neuer 50 m Schießstand für Waffen bis 5000 Kilojoule durch größtenteils Eigenleistung der Vereinsmitglieder geschaffen.
- Im August 2002 wurden sowohl der neue Großkaliberschießstand als auch mehrere ebenerdige Betriebsräume vom allseits bekannten Jahrhunderthochwasser zerstört.
- Am 03.04.2004 erfolgte die Wiedereröffnung des mit staatlichen Fördermitteln und zahlreichen privaten Spenden wieder aufgebauten Großkaliberschießstandes. Unser besonderer Dank gilt den großzügigen Spendern!
- Zur Vereinsversammlung im Herbst 2007 entschieden sich die Mitglieder für den Vorschlag des Vorstandes, dass bisher angemietete Grundstück als Verein zu erwerben und somit die jährliche

Pacht mittelfristig einzusparen. Der Grundstückskauf wurde im September 2008 abgeschlossen. Der Schützenverein Roßwein e.V. zählt damit zu den wenigen Vereinen, deren Sportstätte sich im Vereinseigentum befindet und die sich selbsttragend finanzieren.

20. Jahrestag "e.V."



Am 09. April 2010 jährte sich die offizielle Anerkennung des Schützenverein Roßwein als eingetragener Verein zum 20. Mal. Für uns als Verein war dieses Jubiläum Anlass für eine vereinsinterne Geburtstagsfeier, zu der auch für den Verein wichtige Unterstützer eingeladen wurden. Die Festrede unseres Vorsitzenden, Peter Staer, zeigte allen Anwesenden noch einmal, welche beachtlichen ideellen, sportlichen und materiellen Werte durch die Vereinsmitglieder in den vergangenen 20 Jahren geschaffen worden. Darauf können alle Beteiligten sehr stolz sein! Unser Bürgermeister, Veit Lindner, überbrachte neben seinen persönlichen Glückwünschen auch die der Stadt Roßwein und in einer weiteren Funktion ebenso die des Kreissportbundes Mittelsachsen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und bedanken uns recht herzlich.

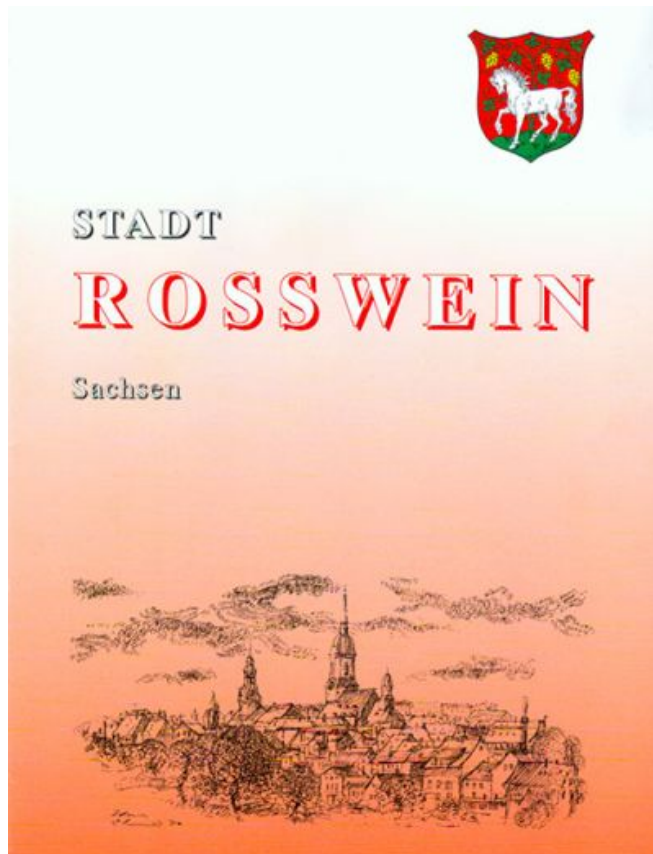


Abb. 1: Deckblatt Grußwort

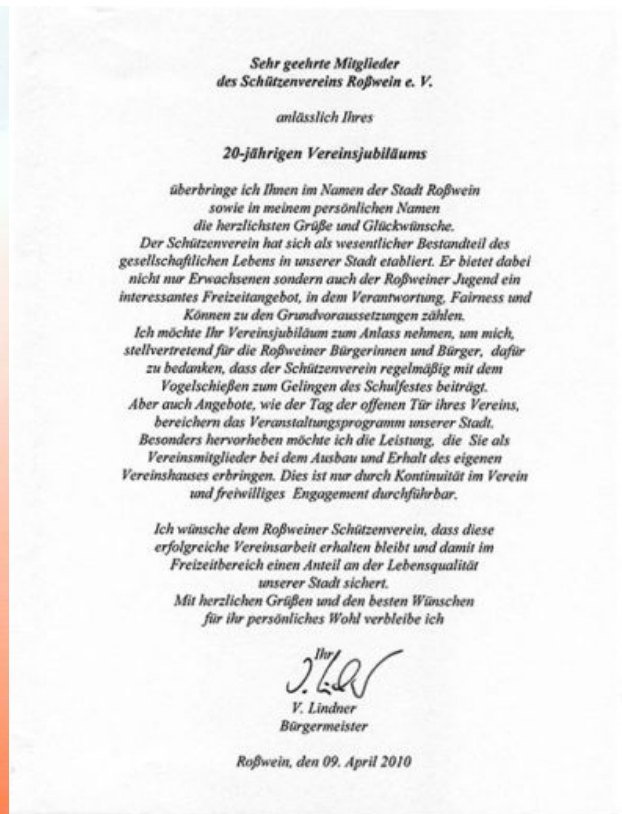
Abb. 2: Grußwort des Rossweiner
Bürgermeisters Veit Lindner

Abb. 3: Geschenk des Rossweiner Bürgermeisters

Schützenverein startet in die Kleinkalibersaison

■ Roßwein

Die Sportler feiern den 20. Geburtstag des Vereins.

Von Nicole Laube

DA.REDAKTION@DD-V.DE

Peter Staer, der Vereinsvorsitzende des Schützenvereins Roßwein, hatte am Sonnabend einen langen Tag. Am Vormittag fand in Leipzig der Wettkampf der Jugendklasse statt, bei dem Roßwein den ersten Platz belegte. Am Abend feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen nach der Wende. Seine Ursprünge hat die „Schützengemeinschaft“ im Jahr 1509. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Verein dann 1952 von der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) neu ins Leben gerufen. „Nach der Wende musste er natürlich nochmals als e.V. neu ge-



Martina Staer, André Glöckner, René Hübsch und Peter Staer (v.l.) zeigen die Jubiläumsscheibe, die für den Vereinsgeburtstag angefertigt wurde.

gründet werden“, so Staer. „Man soll die Feste bekanntlich feiern wie sie fallen“, sagte er. Daher ver-

sammelten sich am Sonnabend rund 25 Schützen mit Kind und Kegel zur Feier im Vereinshaus. Die

Mitglieder trainieren derzeit im Schnitt zwei Mal in der Woche. Geschossen werden sowohl Kleinkaliber als auch Luftgewehre. Zwei der Gründungsväter des Schützenvereins zu DDR-Zeiten kamen als Gäste zu Feier mit ins Vereinshaus. Zur Feier des Tages wurde eine Ehrenscheibe geschossen. Somit kam der sportliche Teil nicht zu kurz.

Verein ist Talentstützpunkt

Zudem freute sich Peter Staer, dass der Verein in diesem Jahr Talentstützpunkt des Landes Sachsen geworden ist. Bei der Landesmeisterschaft im Luftgewehrschießen seien zudem drei Landesmeister aus Roßwein hervorgegangen.

Neben dem traditionellen Maibaumstellen und dem Maifest in Roßwein stehen bis zum Juni nun als nächstes die Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften für Kleinkaliber an.

Abb. 4: Bericht des Döbelner Anzeigers zum Jubiläum

From:

<https://schuetzenverein-rosswein.de/> - Schützenverein Roßwein e.V.

Permanent link:

<https://schuetzenverein-rosswein.de/doku.php?id=geschichte:start>

Last update: 2025/05/05 19:25

